



OPTICA

mening

107

107





R3. 70



31
Groß
PROGNOSTICON
Auffs Jahr / nach der
Gnadenreichen Geburt vnd Mensch-
werdung *JESV CHRISTI*
vnfers *HERRN*

M. D. XCVI.

Gestellet durch
Christianum Matthia, Pomeranum, Colbergensem,
Astronomiæ & Medicinæ studiosum.



Gedruckt zu Alten Stettin / durch Jochim Kheten.



Den Erbaren/ Ehrwe-
sten/ Wolweisen Herrn/ Bürgermeister/ /
Cämmerern/ Rachtmañen vnd Scheypen/
der Fürstlichen See Stadt Alten Stettin/ Mei-
nen großgönstigen Herrn vnd befür-
derern.



Ehrtbare/ Erbare/ Ehrw-
veste/ Wolweise/ Großgön-
stige Herren / Wiewol ge-
breuchlich/ das in praefationi-
bus Calendariorum, et vtz de
dignitate, utilitate, praestantia
et necessitate Astronomia, vel
de Astrologia siue effectibus
Syderum, quatenus operetur,
Quid impediatur quo minus omnia exactè praedictionib9
Astrologicis semper correspondeant; vel de primo et se-
cundo mobili; ac quid ad hanc operationem de conscribē-
dis Calendarijs requiratur; et alia nōnulla qua ad com-
mendationem, amplificationem, certitudinē q3 hujus do-
ctrinae excellentissima, jucundissima, et utilissima faci-
unt, kürzlich gehandelt werde/ ist doch solches in kurtz
vergangnen Jahres Calendern von mir / nicht zwar
nach wurden/ sondern nach gelegenheit vnd vormügen
A ij praefti-

præstiret vñ geschehen / achte es derwegen vündtlig wie-
derumb *de novo* zu wiederholen darumb auff dz mahl
eine andere *materiam*, welche denoch mit dieser ein *co-
gnationem* vnd verwandtuisse hat / *eligiret*, vñ dieselbe
gemeinen Leuten zum besten / kürzlich erklären wollen.
Zu dieser *materia* hat mir die zeit / zu welcher ich dieses
Calendarium componiret vnd gestellet habe, vrsache ge-
ben / dieweil im 1594. Jahre den 18. *Octobris*, da ich
dieses Jahrrechnung schon angefangen / in der nacht /
da die Mondfinsternus vorhanden war. drey Monden
zugleich gesehen worden / welches den Leuten / so solchs
gesehen / vñ dauon gehört / seltsame gedanckē gemacht /
nicht gewußt wz sie daraus schliessen / oder was solches
vor bedeutung haben solte. Damit aber dieselben leu-
te / so dieser dinge keine wissenschaft haben. vnd denoch
gern bericht vnd kurze erklerung haben möchten / diese
sache recht verstehen können / sollen sie achtung haben
auff vier *puncta*: Erstlich wie solche *idola* von den na-
turkündigern genant werden. Zum andern was man
von solchen drey oder zwe Monden / wann sie erscheinē /
halten sol / vnd was vrsache dazu gibt / das sie gesehen
werden. Zum dritten / zu welcher zeit solche drey Mon-
den können gesehen werden. Zum vterten / was sie vor
bedeutung haben oder *portendiren*. Da man zum Er-
sten wissen sol / das solche drey Monden / so des nachtes
unterweilen erscheinē / von den *Physicis* oder naturkän-
digern *Paraselia*, das ist / falsche / oder neben Monde /
gleich



gleich wie die drey neben Sonnen / so auch bisweilen des
tags gesehen werden. *parely* oder *parelia* genenēt se er-
den. Darnach sol ein jder auch solche drey Sonnen o-
der Monde / nicht vor warhafftige Sonnen oder Monde
als die außs newe von unserm HErrn Gott weren
erschaffen halten vnd erkennen / sondern nur vor *idola* /
falsche Sonnen oder Monde / welche von der einigen
vnd warhafftigen Sonne oder Monde sich verursachē.
*Sunt enim paraselina nihil aliud quam reflexio radiorū
lunæ in nube rorida, splendida, infra lunā in media aëris
regione non nimis propinqua, ne consumi possit, nec nimis
remota, ne fortis impressio impediatur, ad latus eius po-
sita, hoc est: Sunt impressiones radiorum lunæ in corpora
dē siora, quæ lucem radiorum lunæ recipere, et alijs com-
municare possunt.* Das ist: Solche drey Monde sein
nur ein widerschein des rechten Mondes / in einer di-
cken doch klare wolcken / welche wolcke dem Mond auff
beiden seiten nicht gar zu weit oder zu nah sich gestellet /
et vi radiorum lunæ zu rechter vnd bequemer zeit ver-
sammelt hat. *Fieri enim nō potest, nisi nubes primo sit
densa, quæ colligat, contineat, nec trāsmittat radios; de-
inde nisi sit continua, rorida, splendida et quasi liquefa-
cta, quæ lunæ imaginem integram & claram recipiat, et
præ se ferat. Sicuti igitur in speculis, quæ sunt distincta
certis intervallis, sæpè nostram faciem vel bis vel sæpius
cernimus: ita sæpè in nubibus ad latera lunæ positis binæ
vel ternæ lunæ cernuntur, dum in illis nubibus velud in*

*speculo refulget luna effigies. Et tantum de Appellatio-
ne, causa et modo generationis paraselinarum. Zü drit-
ten sol man auch wissen / das solche drey oder zwe mon-
den nicht zu jederzeit können gesehen werden / besondern
allein zu der zeit / wie alle *Physici*, vnd die erfahrenheit
selbst bezeuget / wañ man Vollmon hat / vñ der Mond
helle vnd klar scheint / auch solche *nubes in media aëris
regione propè lunam* *Et ad latera ipsius* verhanden sein /
darin solche *impressiones* geschehen können. Sonst kanß
auch wol kurz vor / auch kurz nach dem Vollemon ge-
schehen / *ceteris requisitis etiam consentientibus*. Zu an-
derer zeit aber kan solchs nicht natürlicher weise zuge-
hen oder geschehen: *Est namq; perpetuum adjunctū pa-
raselinarū, quod cōtingant, quādo pleno orbe luna reful-
get, Et quidem splendidissima est, ac nubes infra lunam
bene dispositæ sint ac aptæ ad recipiendam effigiem lunæ.
Etenim tunc nubes in debita distantia lunæ assistentes,
eius faciem plenam excipiunt, Et aspicientibus referunt.*
Zü vierten / Die bedeutungen solcher Monden anlan-
gend / ist zu wissen / das die *Physici* zum ersten regē dar-
aus prædiciren / das nemlich nach erscheinung solcher
Monden regen erfolgen werde / vnd feuchte zeit. *Nam
cū fiāt talia idola in nube fluida, et jã penè in aquas cō-
versa, ut supra cōmemoratū est, indicant jam jã immi-
nere pluvias et humiditates, propter naturam aquæ, quæ
gravis est, et proxime gravitate sua ad terram accedat,
ideircò in sublimi sustentare se amplius nō potest, sed ad*
cen-*

*centrum universi, h. e. terram, ut cetera corpora omnia
gravia, descendere motu proprio necesse est. Darnach
bedeuten auch solche drey oder zwe Monden / wann sie
erscheinen / corruptionem interpretationū, Scertamina
de interpretatione dogmatum Ecclesiasticorum, das ist:
Das der reinen Göttliche lehre / ein falscher verstand /
oder eine falsche bedeutung / so Gottes Worde nicht ge-
mēß / werde angelegt werdē / auch streit vñ vneinigheit
wegen erklerung des Wortes Gottes entstehen werde.
Nam sicut Sol denotat ipsam doctrinā celestem, ita luna
significat interpretationem doctrinae. Sicut etiā Sol per
se lucet, ita doctrina celestis nulla indiget ope aut refor-
matione, sed per se plena & perfecta est. Sicut etiam lu-
na lucem accipit à Sole, ita interpretationes scripturæ pe-
tendæ sunt ex sacris. Postremo paraselina significat etiā
insidias, quæ struntur cōsiliarijs principum. Nam sicut
Sol significat principes, ita luna principū ministros.*

Gemeinhlich aber sein auff solche Monden derglei-
chen effectus erfolgt / fürnemblich wann sie klar vnd ei-
gentlich dem rechten Mond gleich gesehen worden.

Das ist also fürzlich die erklerung von den dreyen
Monden vor gemeine leute / welche im 94. Jahre circa
plenilunium Eclipticū sein gesehen wordē / damit sie auch
wissen vnd verstehen mügen / wie solchs geschehe / dz vn-
terweilen (wiewol gar selten) zwe oder drey Monden
oder Sonnen gesehen werden / woz vor Ursachen es in der
Natur habe / vñ woz dieselben vor bedeutung haben.

Die

Dieweil dann Erbare/Wolweise Herr/ich biß
hero/weil ich Calendaria geschrieben/mir vmb Pa-
tronos umbgesehen/welchen ich meine Jahrrechnunge
zugegeschrieben/ *dediciret*, vnd zum frölichen/glückseli-
gen Newen Jahre vorehret habe/von denen ich wider-
umb vor allerley vngelagenheit geschützt/ *Et tanquam
sub scuto Et clypeo fortissimo à malorum telis* sicher sein
fonte: Alß habe ich itziger zeit auch E. E. W. meinen
gönstigen Herrn vnd *Promotoribus* künfftiges 96. Ja-
res *Prognosticon* *dediciren*, vnd zum New Jahr ver-
ehren wollen mit dienstlicher vnd fleißiger bitte/ Ew.
E. W. wollen dieses mein geringes geschenck/ der gan-
zen gemeine zum besten vñ zur nachrichtung gestellet/
vor lieb auff vnd annemen/meine gönstige Herrn/be-
fürderer vnd *Patroni*, hinferner sein vnd bleiben/auch
meine *studia* gönstighen helfen befürdern vnd
promouieren/vnd von Gott dem Allmechtigen / *fonte
omnis bonitatis Et honestarum artium* die wiederver-
geltung gewertig sein.

Befehle hiemit E. W. großgönstige Herr/Euch
sempilich/vnd jedern insonderheit/ nebenst der ganzen
Stadt vnd Einwohnern / dem Schepffer himels vnd
aller Creaturē/ der verleihe Euch weißheit/ verstand/
hülff vnd Raht zur Regierung/ Friedlich Regiment/
vnd ein glückseliges fröligs Newes Jahr/vmb seines
lieben Sohns Christi / vnserz einigen vorbitters vnd
Mittlers willen/Amen.

Datum

Datum Franckfurt an der Oder / *ipsis Nonis Decembris, Anno 1594.*

E. E. W.

Dienstwilliger

Christianus Matthia.

Kurzer Einhalt dieses 1596. Jahres
Prognostici.

Dies PROGNOSTICON begreiff
in sich Elff Capittel.

1. Das Erste zeigt an den Herren vnd Regenten des
Jahrs / seine Natur / Eigenschafft vñ Wirkung.
2. Handelt vom Winter.
3. Vom Frühling.
4. Vom Sommer.
5. Vom Herbst.
6. Von Finsternissen vnd ihren Wirkungen.
7. Von bösen Aspecten vnd Planeten.
8. Von den Früchten der Erden.
9. Von Kranckheiten.
10. Meldet an / was ein jeder Planet vor Leute vnter
sich habe.
11. Vom Gewitter dieses 1596. Jahrs / nach Ordnung
der 12. Monat / Alten vnd Neuen Ca-
lenders.

Und etlicher Menschen wiez
derwertigkeit / so gewissen
Planeten vnterworffen.

B

Das

Das Erste Capittel.
Vom Herren vnd Regenten dieses
1596 Jahres.

Jeweil in hac revolutione mundi so wol als auch in
themate præventionali, der Mercuri⁹ die meisten di-
gnitates essentialis hat/vñ daruß der sterckste ist vñ
ter den Planeten allen/wirt er billich zum Herren vñ
Regenten vniversaliter loquendo vber das ganze
Jahr/particulariter verò dieses vorjahrs gfaht vñ erkorn: Dañ
vber das/das er in proprijs terminis ist/hat er da zum præventi-
onali themate nebenst dem π , \odot , vnd φ das 10 haus des himels/
quæ domus dicitur ab astrologis domus regni, imperij, ho-
norum & dignitatum, besaht vñ eingenommen. In figura verò
introitali, sist er auch an einem gutē orte/als nemlich in angulo
terræ, vñ ist frey vnd vnuerhindert von der Sonnen stralen. Es
seint zwar wol mehr Planeten/die auch gern mit regieren wolten/
vnd dem Mercurio der sonst nicht gerne alleine ist / sondern ges-
mehnlich zum wenigste einen bey sich haben pfleget/ zu hülffe kom-
men: Aber es gehet ihnen nicht an / darumb muß der Mercurius
allein administriren. Dann zum Ersten wehre. β gern nebenst
dem φ Dominus anni, dieweil er particeps triplicitatis ist/ & li-
ber à combustione, aber sintemahl er retrogradus worden / das
von Bethem aphorif. 2. centil. sagt: Scias quod quando pla-
neta retrogradus est, ut vir infirmus, stupefactus, sollicitus,
kän er dazu nicht kommen.

Zum Andern leß sich auch der Iupiter vermercken als wann
er mitregente sein wolte/darumb das er in triplicite nocturna,
termino φ Directus, velox, vñ in figura præventionali in do-
mo honorum ac dignitatum; in introitali aber in angulo ter-
ræ sist: Aber nach dem er der Sonnen zu nahe gekommen/hat er
die hende vorbraut / derhalben er auch den scepter das mahl nicht
füh-

führen kan / Nam planeta combustus ut Bethem aphorismo
4. centiloq. dicit, est ut captiuus, incarceratus & vituperatus
absq; viribus & posse.

Zum dritten hette auch wol die Venus einen muht mit dem ♃
zu regieren propter dignitates aliquot accidentales, quas obti-
net, ob peregrinationem autem & detrimentum, ist sie ganz
vndüchtig zur sachen. Bleibet derwegen der ♃ gar allein/vñ muß
die last allein tragen. Nach dem er sich aber solcher mühe nicht ge-
trawen darff/siehet er sich vmb ob nicht irgends hülffe zubekommen.
Vnd da er den Saturnum in 3. gra. m̄ in 9. domo siehet/ eilet er
schnel vñ geschwind ad 3. gradū ♃ vnd appliciret sich also ad ♃.
bittet vnd begeret seinen beystandt/ vnangesehen das der Saturnus
retrogradus worden/vnd den krebsgang bekommen.

Dieweil dann nach der Natur/art/eigenschafft vnd krafft des
♃. 96. Jars Herrn/auch die wirkungen sollen erfolgen/wil von
nöten sein/etwas von seiner Natur/ qualitatibus, viribus, vñ
was er wircke erstlich in den Elementen / vñnd darnach in vnsern
Cörpern/nach gelegenheit zu erzehlen. Seine Natur aber ist gar
vnbestendig/helt durchaus keine farb/bleset kalt vnd warm auß ei-
nem maul / darvmb er auch inconstans, versatilis, hermaphro-
diticus, cum aliquando maris naturam, aliquando verò femi-
næ adipiscatur, & supra hoc etiam faciat (cæteris parib⁹) pro-
creari hermaphroditas, vñ den astrologis genandt wirt. Quod
ad primas qualitates attinet, ipsius cum quo versatur, & con-
jungitur, siue corpore siue aspectu, cum proprio temperamē-
to careat, & tamen aptus sit quodcunq; temperamentum re-
cipiendi, induit. Hoc loco ♃ & ♃ qualitates aliquan diu assu-
mit: Saturni quidem quia applicat se ad eundem, ♃, quia in
hac revolutione in domo ♃ utpote in V cōstitut⁹ est, q; Her-
mes quocq; 46. aph. centilo. sui confirmat, dicens. Recipit na-
turam Martis, Mercurius in domibus illius existens. Ptolomeus aber
schreibt ihm siccitatem zu/ das er siccam complexio-
nem habe/wie am ende dieses capitis auß dem Ptolomeo gemelt

det wirt. Iohañes Hispalensis Hispanus in Introduct. Astrol.
cap. 19. ita & describit: Mercurij inquit sydus, nunc masculi-
num, nunc foemininū, nūc diei, nūc noctis, nunc fortuna nunc
infortuna, permutatur ratione circuli, id est, pro habitudine
eius ad ipsū Solem, vel distantia eius à Sole. Sapor eius & co-
lor diversificantur secundum naturam eorum, quibus adjun-
gitur. Est stella veritatis & falsitatis, pro natura eorum qui-
bus cōjungitur. Seine wirkungen in den Elementen vnd vn-
sere Körpern sein auch mancherley vnd vnbestendig/dann was er
in einem oder wenig tagen wirckt/anfengt/vnd bauet/zerbricht er
also balde / vnd bleibt nichts bestendiges: Macht viele brausen in
der lufft / in locis flatuosis constitutus cum π , vel \odot , vel etiam
cum β & γ vnd sturmwinde/ein sonderlicher feind denen so auff
dem Meer schwimmen/vnd schiffen/vnter welchen er vielen/durch
sein vnartigs wetter / Donner/Blis/ sturm vnd querwinde so er
verursacht/ offft die augen zu thut/ wirts diß Jahr auch nicht spa-
ren meines erachtens. Male potius vel cum malo erregt er vie-
le verretterey/Mord/Todtschlach/Reüberen/Diebstal/zu Lande
vnd zu Wasser vnseher reisen / vnd andere mehr vngelegenheit.
Bringt auch viele Newe Botschafft/ selten gute / der auch alzeit
nicht zu glauben ist Weiter richtet er vnter den Menschē viele hi-
zige vnd dürre Kranckheiten an/ tegliche Fieber/ Husten/die dür-
re vñ schwindtsucht / derer er viele das Jahr wirt zum grabe schi-
cken. Ptolomeus ist derselben meinung lib. 2. quadripa. cap. 8.
Da er sagt: Mercurius cum solus fuerit dispositionis Domi-
nus, ipse generaliter sicut cæterarum stellarum, qua commif-
cebitur, ipsius naturæ assimilabitur. Eius autē opus propri-
um est, motus rerum plus quam aliarum stellarum, & eius o-
pus est in futuris; accidentibus hominib⁹ acutissimum, et for-
te erunt etiam in hoc, quod agere voluerint subtilis ingenij.
Viarum abscisiones, latrocinia, & deprædationes eis accidēt,
In itineribus verò maris, cum infortunis assortiabitur, erit dif-
ficultas. Est etiā sicæ ægritudinis occasio, nec non & febriliū
quo-



quotidianarū, tussū, ac vomituum, phtysis. Legum & morum variationes secundum comixtionem cum cæteris stellis inducit. Quapropter quia sicca est eius complexio, festinèq; motus propter Solis propinquitatem, & quoniam frequentes sunt eius retrogradationes in sua circumvolubilitate, turbatos et repentinos, repentinæq; variationis in aëre vêtos excitat, nec non tonitrua, fulgura, apertiones terræ, terræ mot^o ac coruscationes, & forsan propter hæc quæ dicta sunt, detrimenta in animalibus & ungetabilibus, quibus nimis utuntur homines evenient. Diminutiones aquarum et fluminum in horis occasus eius evenient, in horis autem sui ortus, augmētantur. Hæc Ptolomæus de 8. Vnd so viele vom Regen ten dieses 96. Jahrs/ seiner natur/ vnd wirkungen.

Das Ander Capittel.

Vom Winter vñ Wiederwertigkeit etlicher Menschen in diesem Viertel Jahr.

DEr anfang dieses 96. Jahrs Winter wirt gemacht wañ die Sonne durch ihren Natürlichen bestimmten lauff den tropicum capricorni erreicht/ oder in das principium des kalten vnd ungestümigen zeichens/ des Steinbocks getreten/ vñ nun zum allerweitesten à puncto nostro verticali gewichē/ aber hernacher algem ach begüet sich wieder zu vns zu nahen/ die tage welche sie durch ihre abtreten bey vns hat verkürzt/ jeh durch ihre wiederkehr/ vñ affsteigē versus æquatorem & tropicum cancri zuverlengern/ welches sich nach der Rechnung Stadij im kurtz vorablauffenden 95. Jahre/ den 12. Decemb. 5. vhr 23. min. N. begeben/ da der 20 grad^o cancri in horoscopo stehet/ e regione verò der 20. grad^o capricorni vntergehet. Saturn^o mit dem Mond stehet im dritten hause daselbst der h retrogradus ist. ¶ cum ♄, & cauda cæti stehet im 10. hause mit grosser dignitet vnd wirdigkeit. Mars mit den

B iij

ple-

plejadibus vnd hyadibus siße im 11. ☉ ♀ vnd ♁ sein im 6. hause/
vnter welchem ♁ den Krebsgang gehet.

Nach den tabulis Alphonlinis aber geschichte dieser ingres-
sus ☉ in ♁ den 12. Decemb. dieses 95. Jahrs/ vmb 7. vhr V. in
der nacht / da der Mond nebenst dem ♁ im 11. hause stehet / nicht
gar weit von einander / distantia est circiter trium gradum in
longitudine, darum wer den Saturnum observieren wil / kans
gar bequem thun auff gedachte zeit / dieweil er dem Mond gar nas-
he stehet / vnd trabet ratione primi mobilis vor dem Mond her.
Iupiter stehet im 6. hause / ☽ im 8. ☉ ♀ ♁ in angulo terræ. Af-
cendente super horizontem 6. gr. 15. mi. ☽. Descendente ve-
ro 6. gr. 15. min. V. In corde cœli ist der 7. gradus ♁ in cuspi-
de 4. domus capricorni gradus septimus.

In dieser Winterfiguren besinde ich / das der Iupiter so wol
nach stadij als Alphonli rechnung der mechtigste sey / dieweil er
in seiner eigen behausung für allen andern Planeten siße / vñ gu-
berniret gleich in seinem Eigenthum / derwegen ihn vor andern
dieses winters Regierung vñ administration gebühret. Derhals
ben auch das gewitter dieses Winters von art vnd Natur & geurs
theilet muß werden. Die Natur & aber ist temperiert vnd feucht.
Zeigt vns der & Herrn dieses Winters derwegen ecklicher mas-
sen einen temperierten vnd gelinden Winter / mit vielen winden
vnd schne. Doch wirt er auch allzeit gleich gelind nicht sein / son-
dern auch bißweilen vnd zum offtermahl zimliche Kette / frost/
scharffschneidende Nordosten winde / auffmahnen vñ einführen/
vnd solchs darumb das die Planeten fast alle in kalten vnd vnges-
tümen ortern sißen.

Was nuhn vor Menschen diese winterzeit vber wiederwer-
tigkeit werden erfahren / vnd in welcher gestalt dasselbe geschehen
sol / wil ich iskundt nach des Himmels lauff vñ bewegung hinzu thun
vnd vermelden. Es wirt aber vieles standes menschen vnglück vñ
wiederwertigkeit gedrawt in diesem Quartal / hohes vnd nidriges
standes / Gelarten / vnd vngelarten / Reichen vnd Armen / Allen
vnd



vnd Jungen. Dann Erstlich so dem Saturno vnterworfen/ra-
tione opifich & studij, auch die so ihnen zum Planeten haben/
werden wegen seiner Retrogradation wiederstal erfahren / das
ihre vornehmen / hoffnung / etc. wirt einen Krebsgang bekommen/
vnd nicht ihres willens sein / welches ihnen von ihren Blutuers-
wanten / freunden vnd schwegern wirt entstehen In handel / rei-
sen zu Wasser vnd zu Lande grossen schaden leiden. Darnach has-
ben sich. auch die Martialisten schaden zu befahren / dieweil ihre
significator Mars zur zeit des Eingangs der ☉ in ♄ in suo de-
trimento stehet / vnd dazu peregrinus ist / darumb sie vnglück has-
ben werden in ihrer hantierung / vnd schaden empfangen von des-
nen / zu welchen sie sich zuuor viel guts haben versehen. Weiter
werden auch dieselben so Venerem pro Dona genitura erkennen/
oder sonst ratione Magisterij & studij Veneri sein / wes-
gen ihrer combustion widerwertigkeit haben an Kranckheiten
vnd gefengnissen / vnd lezt sich ansehen das das Podagra, heilich
dinct / das kalte feur sonst auch das wilde feur genandt / reissen
vnd schmerken in beinen / vnd andere schaden an knien von vies-
len werden erhört werden.

Zu lezt mügen auch die Mercuriales ihre sachen in acht has-
ben / werden im gleichen mit franckheiten angegriffen werden / ca-
tharro, cacochymia, quotidiana febre, mit geschwulsten an bein-
nen vñ knien: Molles & pituitosos tumores sentient multi in
cruribus, abscq̄ tamen magno dolore & molestia, mügen aber
solches nicht verachten oder in den wind schlagen / sondern bald
dazu thun / sonst wirt man ihnen nicht leichtlich dauon helffe könn-
nen / vnd wol ihr lebelang einen dicken schenckel dauon behalten/
principijs obsta sero medicina paratur. Vnd dieweil er auch
combustus ist / werden inflammationes, Erisipelata, anthra-
ces sonst Sanct Anthonij feur genandt / vielen das Lachen vere-
bieten / vñ grosse vnleidliche schmerken erregen / auch vnglück von
Brandt / Feur. Wegen seiner retrogradation wirt ihnen auch
hindernuß vnd der Krebsgang gedrawet / das sie durch ihre diener
oder

oder dienerin / vnachtsame gesinde zu schaden kommen werden /
auch wol das ihnen ihre Viehe werde absterben / als Schaff /
Schweine / Ziegen / vnd dergleichen. Führ andern aber werden
die Mercurialisten mehr wiederwertigkeit haben / laborat enim
duplici incommodo Mercurius, combustione videlicet & re-
trogradatione. Was aber vor personē vnterm Saturno, Mar-
te, Venere, vnd Mercurio gelegen sein / welchen diesen Winter
mit vnglück gedrawt wirt / sol hernach im 70. Capittel insonder-
heit angezeigt werden.

Das Dritte Capittel.

Vom Frühling / seinem Gewitter vnd wie- derwertigkeit eklicher Menschen in diesem Quartal.

Er lens gewint seinē anfang da die Sonn ascendēdo
sensim den æquatorem erreichte / oder in das Erste
punctum v getretten / vnd der vrsachen halben in als
len Lendern vñ örtern der welt / ein universale æqui-
noctium verursacht / da der Tag gerade 12. stunde /
im gleichen auch die Nacht 12. stund lanck ist. Die Sonn gehet
auff Morgens vmb 6. gehet vnter Abents vmb 6. Dieser Ein-
gang aber geschicht nach stadij calculo den 10. Martij vmb 11. vhr
55. min. N. Fast zu Mitternacht da der Erste gradus α in vns-
serm horizonte nebenst dem Antares, id est corde scorpj her-
uorgehet / è regione aber der 1. gr. π vntergehet. In cuspide 10.
domus lest sich der 30. gr. π finden / darin begriffen wirt / Vinde-
miatrix, Rostrum corvi, Algorab. sinister humerus Boötis,
Arcturus, spica π cum α . In angulo terræ ist der 30. grad^o \times
 β in 3. gr. π stehet im 9. hause / cū regulo, ceruice α Alphard.
 ν cum \odot ζ φ α in angulo terræ, da der ν von der Sonnen er-
hascht / vnd mit derselben glanke bedeckt wirt / das man sonst in
Astro-

Astrologia combustionem nennet. Mars stehet im 7. Hause in 15. gr. II., cum auriga, hyadibus, Aldebaran, Orione. D stehet in 29. gr. ♄ in cuspide 2. domus cum Ras aben, quod est, caput Draconis.

Nach des Leovitij oder Alphonsi calculo begibt sich dieser Eingang den 10. Mart. umb 7. vhr 58. mi. D. das ist umb 2. frühe morgens/ascendente 23. grad. ♄ cum sidicula & vulture cadente, ex opposito descendēte 23. gr. II cum cane minore. In corde coeli 26. gr. ♃, cū hasta Boötis, Arcturo, & Azimech, quæ aliàs spica Virginis dicitur, reperitur. In imo coeli 26. gradus ♃ deprehenditur. Saturnus stehet in 8. cum corde ♄ vnd eilet nach dem Niedergange. ♃, ☉, ♀ ♀, ♁, stehen alhie im 3. Hause/Mars im 6. D aber im 12.

Auß dem zustande dieser beiden figuren/ so auff das momentum ingress^o ☉ in ♃ auch auß dem præventionali themate, ad oppositionem præcedentem erecto, erfahre ich vnd vermercke/das der vnbestendige / vñ wanckelmütige Mercurius, sich wegen seiner sterck vnd macht/ so er von andern Planeten bekoñten/ vor einen Regenten vnd Herrn vber diß Jahr auffwerffen darff: Vnd wiewol er sich vñ hülff vmbsiehet/ ist doch keiner in figura revolutionis düchtich vñ bequem dazu: Doch da er h in 3. gr. m siehet/ leufft er geschwind/ damit er in 3. gr. d koñte/vñ applicire sich damit ad Saturnū, gibt ihm also eine freundliche anblick trino sinistro, bittet vnd begehret also des neidigen/vñ giftigen Saturni freundschaft/hülffe/vnd beystande/ohn angesehen/das der Saturnus den Krebsgang gehet/ vñ bereit ist allerley schaden/vn- glück/ vnd Jammer anzurichten. Es sein sonsten mehr vnter den Planeten/ die auch dem Mercurio in seiner regierung gern helffe wolten/ aber auß was ursachē sie nicht können dazu gelassen werden/ wirt im Ersten Capittel vermeldet/ auch daneben des Mercurij, welcher dieses Jahr Herr vñ Administrator ist/natur/Eigenschaft/ vnd Wirkung angezeigt/derhalben es vnnötig alhie zu wiederholen/ sondern wollen auß dem positu stellarū, des Früh-
lings/

E

lings/

lings/vñ gansen Jahres gewitter anmelden. Wann ich dann
figura praeuentionalis ascendētem, als nemlich den Cancrū,
sein art vnd Natur betrachte / dazu ascendētis Dominum lu-
nam, welche im kalten windigen zeichen sist / vnd nahet sich dem
Saturno, der von Natur kalt vnd trocken ist. / Mercurium anni
Dominum qui per se inconstans est, alhie im hitigen vnd dür-
ren Zeichen stehet / vñ andere circumstantias mehr / werden zwar
viele testimonia frigiditatis & siccitatis gefunden / welche vns
im anfang dieses Frühlings / noch viele kette / nachfröste / vñ reif-
fen / offi aprilen wetter anrichten / vnd also ein späte Jahr verura-
sachen / darumb wol zu rathen / das solcher Samen so keine Kette
vertragen kan / nicht gar zeitig aufgeworffen werde. Die figuren
aber ad ingressum ☉ in ♀ geben noch ein wenig Frost / dieweil
der Ascendens ♀ ein hitigs dürres Zeichen ist / welches Herr der
♄ temperiert, warmer vnd feuchter Natur / sist dazu in domo
Martis, als nemlich in ♀ signo sicco, igneo & calido, Mercuri-
us Dominus anni sist zugleich nebenst der ☉ ♀ vñ ♄ im sel-
ben Zeichen / welches von Natur hitig vnd dürre ist / im gleichen
auch ♃ in ♀ domo ♄ signo igneo, calido & sicco, temperieren-
der vorigen figuren iudiciū, welche kette drawet / das dieser Früh-
ling vñ folgendes gannes Jahr werde Temperire wetter bringen /
vñ keine vbrige grosse hitze verursachen. Feuchtigkeit aber möch-
te wol bisweilen mangeln / Dieweil in praeuentionali themate
mehr testimonia siccitatis sein als humiditatis, dazu weil in bei-
den introital figuren fast alle Planeten in dürren örtern stehen /
wirt warlich dürre dadurch angezeigt. Es könnte zwar wol etwas
an feuchtigkeit kommen / doch nicht vbriges oder zu viele / vielleicht
wehre es dienstlicher vnd besser / wann mehr kommen möchte.

Die personen so in diesem Vorjahr vnfal vñ wiederwertig-
keit sich haben iuxta cursū Syderū zubefürchten / Sein Erstlich
die so dem Saturno vnterworffen / dieselben werden wegen seinee
Retrogradation, daran er schon vergangnē Winter krank ge-
legen / vnd noch bis an den 26. Aprilis verharren wirt hindernuß
Empfin.



Empfinden/fürnehmlich in reisen zu wasser vnd zu Lande dieweil
er stehet tempore revolutionis in 9. d. q. mo. Derhalben er auch
vn sicher reisen wirt verursachen/wegē Mord/Lotschlag / Keu-
berer / vnd dergleichen. Darnach stehen auch die Iovialisten
propter Iovis combustionē in nöten/welcher dieweil er in pro-
pria triplicitate combustus wirt / zeigts ihnen eine sonderliche
wiederwertigkeit / das nemlich grosse / Hohe / ansehnliche Leute /
auch wol Ecclesiasticæ personæ mit gefengnusse sollen gestrafft /
oder ja die faust von ihnen sol genommen werden / wegen etlicher
händel so bisshero heimlich vnd verborgen gehalten worden / aber
nun an Tag gekommen vñ offenbar worden. Zum dritten wer-
den auch Veneris vnterthanen vnglück haben / ihrer vorbege-
nen doch verborgenen thaten vñ wunderlichen Possen halben / so
sie getrieben vnd lautbar worden / Schimpff / Spott / vnd straff
empfangen / da man dann offte seltsame actiones vñ geschichte wirt
erfahren. Ein jeder aber bestreiffte sich das er also in geheim han-
dele / das ers führe Gott / vnd Idermennlichen mag bekant sein /
so darff er darnach nicht schamrot stehen / noch schimpff vnd spott
auff sich oder die seinen laden.

Das Vierte Capittel.

Vom Sommer / desselben Gewitterung / vnd etlicher Menschen wiederwertigkeit.

S fengt sich dieser Sommer an mit der Sonnen Ein-
gang in cancrum, da sie zugleich denselben Tag den
tropicum caneri mit ihrem lauff describiret, auch
vnserm zenith zum nechsten gekommen / vnd begin-
net wiederumb algemach hinunter verlus æquatorē
zu treten / verursacht damit in diesen örtern die lengste Tage vnd
kürzte Nachte / oder das Solstitiū æstivum. Solcher Eingang
aber der ☉ in ♋ geschicht juxta stadium den 11. Junij vmb 6. vhr

E ij

55. min.

35. min. N. da in vnserm horizonte der 14. gr. ♄ aufsteiget cū capite Ophiuchi, da entegen im Niedergang der 14. gr. ♀ cum Auriga hinunter schleicht / in cuspide 10. domus findet sich der 15. gr. ♄, vnd führet mit sich Spicam in so naturam ♀ vñ ♄ hat. In Quarta stehet der 15. gr. ♀. Saturnus stehet zur selben zeit im 8. haufe vnd hat bey sich ♀ vñ Martem. Iupiter in domo ♀ & angulo terræ, ☉ & ♃ reperiuntur in 7. domo, in māsiōe lunæ, Luna currit in 5. loco ab horoscopo.

Nach den Tabulis Alphonisinis aber geschicht dieser Eingang der ☉ in ♄ den 11. Junij vmb 7. vhr 30. min. kurtz nach mittag/ascendente 16. gra. ♄ cum Spica Virginis sive Azimech. Ex aduerso vero descendēte 16. gr. ♀ cū cingulo Andromedæ, culminante 21. gr. ♄. Imum cœli tenente 21. gr. ♄. Saturnus ingressus est 11. domū, Iupiter in angulo occidentali currit, Mars tenet cuspidem domus 11. ☉ & ♃ in 9. ambulat, ♀ in culmine cœli cum Regulo inuenitur. ☽ in 8. domo.

Auß diesem positu des Gestirns/lest sich ansehen/ das der ♄, der zwar für einen Regenten dieses ganzen Jahrs gefast ist/wegen seiner grossen gebrechen/ (est enim combust⁹ à Sole, & præterea peregrinus) so ihn ist getroffen/den Saturnum vnd Martem in seiner stelle substituiren, vñ denselben das Regimente diesen Sommer vber befehlen werde/weil sie von beiden theilen participes triplicitatis sein/Directi, Veloces, & liberi à combustione. Darauß man dann das gewitter segenwertigen Sommers judiciren vñ vrtheilen muß. Vnd dieweil der Ascendens in themate præventionali in ein kalt/trocken/ vnd windig Zeichen ist/welches Herr oder gubernator ♄, auch trocken von Natur vnd Windig / stehet in II signo calido & humido, Saturnus im gleichen im kalten vnd windigen Zeichen/der sonst de sua natura auch kalt/vnd trocken ist/ zeigen sie zwar keinen heissen Sommer an/Sondern einen mittelmessigē/der selten heisse tage werde auffbringen/welches dann den Arbeitern auff dem felde/vñ dem reisenden bequem sein wirt/die fruchte aber vnd andere gewechs sehr
re vers

re verhindern/ das es nicht wol werde reiffen können. Sonderlich aber wirts dem Weine schaden geben/ welcher diß Jahr wegkeltete nichtwiele tragē oder geben wirt/ was aber noch werden wirt/ ist zubeforgē das derselbe sawr vñ vngeschmackt sein werde. Dañ vmb die Hundstage wirt man etliche tage auffeinander kalt wetter haben/ vñ vielleicht einen Hagel bekommen/welches dem weine sehr schädlich ist / fährnemblich dieweil die Kelte mehrentheils die Hundstag zum end außwehren wirt / zu welcher zeit man sich auch einer warmē Stuben nicht wirt schamen dürffen. Ferner wirt auch neben ist gemeltem wetter durre zeit von dem Gestirn promittiret, welches doch zum theil durch die ortus vnd occasus stellarum fixarum cum planetis corrigiret wirt. Dieses iudicium ex figura supra ♁ & ♃, qua ingressum ☉ in cancrū proximē præcedit erecta, desumptum, confirmiret vñ bestetigt figura introitalis, weil der meiste theil der Planeten in locis siccis stehen/darumb solch desto mehr zubeforgen.

Was vor personen für andern vnglück haben sollen/muß ist vermeldet werden. Erstlich werden die Iovialistē noch allerding ihres vnglücks nicht absolviret sein / weil ihr significator der π noch peregrinus ist. Darnach werden auch die solares diesen Sommer nicht sehr köstliche zeit erfahren/weil ☉ ihr significator nicht alleine peregrinus ist/sondern auch à Saturno radio planē in fausto geleht wird / vnd wehr derwegen zu rahten das in wichtigen händelen/so Herrn vnd Fürsten / Land vnd leute betreffen/nichts angefangen / noch Reichstag/ Landtage/oder ander grosse zusammentunffte vorgenommen würdē/ dann es konte leichtlich ein auffruhr/blude vnd mord darauß werden. Insonderheit aber/mügen grosse Herrn / Fürsten vnd Potentaten circa finem Augusti gute achtung auff sich selbst haben/wol zu sehen mit welchen sie zur Taffeln sitzen / sonsten möchte ihnen zum wenigstē ein süßlein zugerichtet werden / oder weil ♁ mit dem ♃ in s. domo stehet tempore ingress^o ☉ in ♄, gedencen alda ihre malitiam zu conjungiren, das sie mit heimlichen / hinderlistigen Practiken /

durch solche/ oder geschüs auß dem wege gereumet werden. Zum
drittē werden de Venerei ihre fröligkeit auch hindan stellen müs-
sen/ propter ipsius peregrinationem, & quia insuper est in ca-
su, dauson Bethem aph. 3. centi. sagt: Planeta cadens est quasi
mortuus, cui nō est motus. Ober diß / das sie peregrina ist vñ
in casu, stehet sie tempore ingressus ☉ in 2 secundū stadium
im haufe des Todts vnd gefengnuß/ zwischen den infortunis, das
von sie von allen seiten hart bedrengt vnd geengstigt wirt/ nā un-
dicz à malis oblessa, compressa, & quasi circumvallata est, das
von Bethem aph. 7. centiloq. also schreibt: Planeta obsessus
(ut hic ♀) est ut timēs inter duos hostes, id est, quando est in-
ter duas infortunas: Derhalben sie die kürzweilige Possen/
vnd Stockerey / weil es ihre rechte Marterwoche ist/ wol verges-
sen werden. Zum beschluß werden auch die so dem ♀ vnterwors-
ffen / propter quod peregrinus & simul combustus est, viele
wiederwertigkeit spüren. Vnd die weil der Mercurius Regente
dieses Jahrs in propria domo comburirt wird/ hats warlich ei-
ne sonderliche bedeutung: Dann es meldet an das Regenten/
grosse Jaupter/ vñnd solche so ober andere zu gebieten haben/
von andern vnd gewaltigern sollen eingezogen vnd gefangen wer-
den / Wie solchs judiciū Bethē mit dem 17. aph. centil. bezeugt
da er spricht: Planeta quando est cōbustus in domo sua, (quē-
admodum hic fit) vel domo exaltationis, est ut vir quem
in carceravit Dominus suus in domo sua, aut rex suus. Das
ist das der Mercurius vnd dieselben so durch ihnen bedeutet wer-
den/ als die in öffentlichen regimenten sitzen / Land vnd leute res-
gieren/ grosse vñ hohe Empter haben/ eingezogen vnd gefangene
sein sollen eines mechtigen Herrn/ Königs/ oder Fürsten/ vnd als
so gefangen/ nicht das sie sollen wie andere gemeine leute vnd ge-
fangene / in gefehrliche vnsaubere Gefengnissen mit Ketten vnd
bandē eingelegt sein/ Sondern wieder gebrauch bey Herrn/ Für-
sten/ vnd vom Adel ist/ das die faust von ihnen sol genossen wer-
den: Mügen in ihrer behausung nach gelegenheit der sachen wol
bleib

bleiben / aber durchaus nicht weichhafftig oder flüchtig werden /
biß die Sache vertragen vnd auffgehoben. Was aber mehr führe
leute durch den Υ \odot ♀ vnd ♁ sollen verstanden werden / wird her-
nach im 10. Capittel gedacht vnd angezeigt.

Das Fünffte Capittel.

Vom Herbst / seinem Gewitter / vnd Unfal- cklicher Personen in derselben zeit.

Der Eingang der Sonnen in ♌ da sie zum andern
mahl ad æquatorem descendendo gekommen / vñ
damit das æquinoctium autumnale verursacht /
wird dieses Herbstes anfäng gemacht / welcher intro-
itus juxta stadiū den 12. Septem. dieses 96. Jahrs
vmb 12. vhr / 48. mi. ♃ zu mitternacht geschicht / existente 5. gr.
 ♌ in cardine orientali cum ♁ fellis, in occidentali verò cuspi-
de 5. gr. ♃ cum Fomahand. cauda Delph. Umbilico pegasi.
Summum cœli 13. gr. ♃ tenet cū ♃ ventre & tuba exti, in an-
gulo terræ 13. gr. ♃ cū ♁ Arcturo & spica ♃ Positus inuenitur.
 ♃ , ♁ , ♄ , ♅ , ♆ , ♇ , ♈ , ♉ , ♊ , ♋ , ♌ , ♍ , ♎ , ♏ , ♐ , ♑ , ♒ , ♓ .
domum quasi in rebus arduis consilium
inire & concludere aliquid velint, ingressi sunt. Iupiter solus
ab hoc cōsilio exclusus est & longè amotus cum nimirum in
10. locum sit adeptus, & lethaliter ibidem sit affectus.

Leovitius aber seht das dieser Eingang geschehe den 14. Se-
ptemb. vmb 7. vhr 22. min. ♃ in der Nacht / zu welcher zeit der
17. gr. ♌ cum ♃ Regulo in horoscopo stehet / vnd jegen ober der
17. gr. ♃ niedergehet. Im 10. hause stehet der 30. gr. ♃ cum hy-
adibus, in 4. der 30. gr. ♃ . Saturnus & ♁ conjuncti siken in
2. domo ♃ , ♄ , ♅ , ♆ , in 3. Iupiter im 10. inter hyades & pleja-
des in antecedentia movetur.

In themate cœli ad ingressum ♃ in ♌ juxta stadium ere-
cto, da die Planetē fast alle excepto solummodo ♃ in 3. domo
vñ

versamlet sein / wird dem Mercurio, der sonst generalis Dominus anni ohn das ist / aber wegen seiner combustion die Sommerzeit über dauon verhindert / wiederumb die Regierung angetragen / welcher weil er in figura præventionali dem Saturno corpore conjungieret in 12. domo, vñ findet ihn in triplicitate, nimpt er den Saturnū zum mitgehülffen an / & simul etiam ipsius h naturam, propter corporalem conjunctionem assumit.

Was ferner das gewitter dieses Herbstes anlangt / wann ich den Mercurium, Saturnum, auch den Ascendentem præventionalis figuræ in desselben gubernatorem ꝛ qui conjunctus est Saturno, vñ andere ombstende betrachte / besinde ich das dieser Herbst / weil der meiste theil testimoniorum kalt vnd trocken sein / frische lufft vnd trockne zeit werde auffmahnen / derwegen es auch wol zeitig vnd frühe mit reiffen vnd frösten anfahren / vnd einen zimlichen kalte Vorwinter / mit hellen / klaren tagen / scharffen kelte / Norden / Nordosten winden zum mehrentheil auffreisen vñ verursachen werde : Darumb man sich wol auff einen zeitigen Winter schicken darff / der auch mit bestendiger Kelte werde fortfahren.

Die Personen so diesen Herbst mit vnglück vnd wiederwertigkeit gedrawt wirt / sein zum Ersten die Iouialiste wegen des ꝛ retrogradation, welchen in ihren vornehmen hindernuß vnd der krebssgang gezeigt wirt / vnter welchen viele ihrer Empter / Ehren / digniteten, vnd Wirdigkeiten entsetzt werden. Dar nach mügen die Martialisten auch auffwarten / weil ihrer significator Mars peregrinus, in casu, & sub radijs ist / wiewol der ꝛ so groß nicht à Sole geleset wird wie andere Planeten. Zum dritten wirt ꝛ vnd dieselben so dadurch angedeutet werden / ratione officij, opificij, studiij &c. & quorum infantum vel hominum Domina genituræ exisist, groß wiederstal vermeldet / weil ihre Domina ꝛ in proprio domicilio retrograda, tarda, vnd darüber combusta ist / welches warlich eine grosse vñ fast die euferste schwachheit ist die / einem Planeten mag wiederfahren / wie
solchs



solchs Bethem aph. 17. & 16. centil. bezeugt/mit folgenden worten: Planeta quando est in domo sua retrogradus (ut hoc loco ꝑ.) est ut æger vir in domo sua. De combustione in sequenti sagt er: Cum fuerit planeta combustus in domo sua, est ut vir quem incarceravit dominus suus in domo sua aut rex suus. Lest sich auch fast ansehen/woher ihnen solch vnglück kömnen werde/nemlich das sie selbst werden dahinein stürcken/weil die ꝑ ad ꝑ eilet mit ihrem lauff/vñ wil sich mit ihm corporaliter vereinigen vnd conjungieren/ihre böse lust vñ begird pflegen/gedenckt wenig daran/was vor jammer/elend vnd vnglück daraus folgen kan/vñ gewißlich erfolgen werde/fürnemblich weil die conjunctio Martis et Veneris in proprio domicilio ꝑ in ii. gr. ̄ in domo pietatis geschicht/welchs anmeldet/das viele wieder Gottes gebot/ernstlichs befehl/ja wieder die natur/ihres eigenen Geblüts nicht werden verschonen. Ein jeder lasse sich warnē/das er nicht Gottes zorn/zeitliche vnd ewige straffe auff sich lade.

Das Sechste Capittel. Von Finsternussen dieses 96. Jahres vnd ihren Wirkungen.

SAnn ich die Argumenta latitudinis lunæ auff die Newmonschein/derer wir diß 96. Jahr 12. vñ Vollmond/derer wir 13 haben sollen in diesem Jar/examinire, besinde ich/ das wir vier Finsternussen habē sollen/zwe an der Sonnen/vnd zwe am Mond.

Die Erste geschicht an der Soñen den 18. Martij vmb 7. N. wann bey vns die Soñ vntergangen/werden derhalben in diesen örtern nichts dauon wissen/sehen/noch erfahren.

Die ander geschicht am Mond den 2. Aprilis vmb 9. vhr 53. min. N. auffn abend circa cap. Draconis.

Die Dritte geschicht wieder an der Soñen den 12. Septem.
vmb 5.

vmb 5. vhr 29. min. V. frühe morgens/wann die Sonn bey vns
noch nicht auffgangen/wird von vns nicht gesehen werden.

Die Vierte geschicht am Mond den 26. Septembr. vmb 9.
vhr 19. min. V. wann die Sonne in vnserm horizonte como
undecima ab horoscopo stehet/ vnd der Mond è regione vnter
der erden im 5. haufe leufft/welchs dann hindert vnd vrsach gibt/
das wir dieselbe auch nicht werden sehen können.

Weil wir dann von diesen vier Finsternussen nur eine werde
in diesen örtern sehen können / wollen wir die andern drey fahren
lassen/vnd allein die einige/welche wir sehen werden/vornemen/
vnd von derselben etwas weitleufftiger handlen/ Nemblich wo/in
welchen zeichen vnd örtern des hñtels dieselbe geschehen sol/was
man dabey obseruiren vnd anmercken kan / Vnd endlich was sie
vor wirkungen habe/vñ lassens mit den andern/welche wir nicht
sehen werden/geschehen/ vnd genug sein / das kürzlich angezeigt/
wie viel man Finsternussen/so wol vnter vnserm horizonte, als
droben/haben soll.

Die Finsternus aber/welche wir in diesen örtern sehen werden/
geschicht am Mond/den 2. Aprilis vmb 9. vhr 15. mi. auffn
abend zu Alten Stettin / zu Leipzig aber wird sie gesehen werden
vmb 9. vhr 2. min. N. Zu Nürnberg vmb 8. vhr 55. min. dz ist/
kurs vor 9. Zu Antorff aber wird man sie sehen zu 8. vhr 23. min.
auffn abend / in 23. gra. 33. min. — im 11. haufe des hñtels propè
V. da der Mond propter propinquitatē Eclipticæ in den schat-
ten der Erden leufft / vnd den dritten theil seines Cörpero / da er
doch voll vñ ganz erscheinen soll/verbirgt/vnd wirt von oben an-
sehen verfinstert zu werden. Latitudo autem D ab Ecliptica ad
medium Eclipsis est 52. min. 46. sec. Meridionalis descēdens.
Der anfang ist gedachten finsternus geschicht zu Stettin gemel-
tes tages vmb 8. vhr 9. mi. N. Das mittel/wann die Finsternus
zum grōsten ist/vmb 9. vhr 15. min. Das ende vñ 10. vhr 21. mi.
Die ganze zeit der verfinsternung wehret 2. stund 12. min. Quan-
titas Eclipsis est 4. digitorum & unius ferè minutis.

Serner.



Ferner kan man bey dieser Finsternus anmerckē/dz vier Plā-
neten in vnserm horizonte können zur selben zeit gesehen werdē.
Erstlich ist der Mond/der sitzt im auffgang oder Osten im 11 hause
/ vnd hat bey sich einen hellen klaren stern primæ magnitudi-
nis de natura ♀ & ♂, welcher genand wird spica ♀, ab Arabib⁹
Azimech. Dieselbe stern gehet kurz vor dem Mond her primo
motu, ubi Distantia Lunæ ab Azimech in longitudine est 7.
graduum 26. mi. In latitudine verò luna distat à spica ♀ per
1. gr. 7. min. 14. secun: haben beide Meridianam latitudinem
respectu Eclipticæ. Spica Virginis aber wird etwas besser im
Süden sitzen / ratione corporis lunaris. Ferner kan man auch
den Arcturum, der von den Arabibus Alramech genand wirt/
vnd zwischen den füßen Boötis sitzt / ein roter fewriger stern / pri-
mæ magnitudinis de natura ♂ & ♀, anmercken vnd observirē/
Dann secundum longitudinem ist die distantia hujus stellæ à
corpore lunari 7. gr. 6. min. aber in latitudine ist es eine zime-
liche distantia 32. graduum nimirum, 22. minut. 46. secund.
Septentrionalis. Derhalben man à stella Azimech sive spica
Virginis muß ein rectam lineā imaginatione ziehen auffwärts
nach dem Norden ad hanc stellam rubicundam & igneam, vñ
also kan man zugleich bey dem Mond finsternus diese zwene ster-
nen obseruieren vnd anmercken circa ortum.

Zum andern kan man auch Saturnum sehē / den man fast an
der mittags lini suchen mus / derhalben man gar vber sich mus ses-
hen an den ort des himels / da die Sonn circiter des vorigen tags
vmb 1. vhr kurz nach mittag gefessen / da wird sich der Saturn⁹ in
principio ♀, nicht weit von einem schonen grossen stern Regulo
sive corde ♀, welcher stern naturam ♂ vnd ♀ hat / finden lassen /
da dieser Stern nicht gar weit vor dem Saturno ratione primi
mobilis hergehēt: Distantia b à Regulo in longit: est 8. grad.
8. min. In latitudine verò distant 1. gr. 19. min. sein beide Sep-
tentrionales ab Ecliptica. Es sol aber b vom Regulo also vñ
terscheiden werden: Der Saturnus plincket nicht mit sein schein

D ij

wie



wie die stellæ fixæ, habet enim constans lumen quemadmodū
ceteri planetæ omnes, Regulus aber plincke / vnd hat einen be-
weglichen schein / quia vacillans habet lumen ut aliæ stellæ fi-
xæ. Darnach können sie auch also vnterscheiden werden / dz der
Regulus ein wenig neher (wiewol nicht viele) dem Westen sitzt/
auch etwas Südlicher ist dan Saturnus: Vnd ob sie gleich beide
Boreales sein ab Ecliptica, dennoch weil Saturni latitudo gröf-
ser ist dann Reguli, derhalben sitzt der β respectu reguli nördli-
cher / & è contra. Bey diesem Saturno vnd Regulo konte man
das ganze sydus leonis, cancri, vnd virginis, geminorum, &c.
erkennen lernen / aber es würde viele zu lang wehren / alles also zu
determiniren / wie man ein jeder stellam, in iglichem sydere sin-
den solte / neq̄ sunt huius loci, quare ea mitto.

Zum dritten lest sich auch der Mars auff genante zeit in vn-
serm horizonte mercken / nemlich im 8. hause / denselben muß mā
suchen fast am niedergang / ein roter fewriger stern / folgt den ple-
jadibus oder Siebengestirn / quod sydus in dorso tauri seinen
locum hat versus occasum, die hyades cum Aldebaram sive
oculo tauri sein auch am niedergang / vnter den plejadibus, wel-
che man genawer sehen wird zur selben zeit. Auch kan man bey dem
Marte versus austrum vel in australi plaga propè occasum dē
grossen hundsstern / mit dem gansen schönen vñ herlichen gestirn
Orione sehen.

Der vierte Planet ist die Venus oder abendstern / welche sich
auff vorgemelte stund auch wird sehen lassen / doch gar am nieder-
gang sub hyadibus sive oculo tauri. Weiter kan man auch dies-
sen abend / doch kurz nach der Sonnen vntergang / das ist vmb 7.
vhr / (Sol enim occidit 2. die Aprilis hora 6. 49. minut.) oder
ein wenig darnach den Mercurium, den man sonst selten siehet /
propter propinquitatem ipsius circa Solem, ihundes propter
digressionem ipsius à Sole, si modo cœlum fuerit serenū, sehē
vnd obseruiren. Distātia enim eius à Sole est unius signi, 9. gr-
44. minut. hoc est, 40. ferè graduum. Darumb so es nur klar
ist /

ist / wol kan gesehen werden / & quia est occidentalis, mus man
nach der Sonnen vntergang in loco excelso seiner warten/ vnd
die zeit wol in acht nehmen/sonst wischt er bald dauon/vñ gibt vns
den Forb. Mercurius aber / damit man ihn desto besser erkennen
mag/ist eine kleine vnd bleiche stern/gehet kurz vor der abentstern
her/sitzen fast in einer linea / der Mercuri^o aber wirt etwas höher
sitzen im Norden als Venus, aber niedriger vnd neher versus oc-
casum. Distantia Veneris à Mercurio est circiter 7. graduū
hoc est 6. gr. 50. min. in longitudine, in latitudine vei 0 2. gr.
10. min. Vnd so viele von der Finsternus/vnnd was man dabey
anmercken kan/folgt nun von der Wirkung derselben.

Weil wir im vergangnen 95. Jahre den 23. Septemb. vmb 2.
vhr 12. min. N. in 10. gr. \ominus auch eine Sonnenfinsternus ge-
habt/welche ihre Wirkung in diesem 96. Jahre allererst wird an-
tag geben / vnd darumb ihre effectus im vorhergehenden Jahres
Prognostico nicht gedacht / sondern mich auff diß Jahr remitti-
ret, so wil sich gebühren/dz man zuvor derselben Wirkung vermeld-
de/zu welcher zeit ihre effectus sollen gespürt werden/ wie lang sie
wehren sollen/was sie anzeige vnd portendire, auch was Ortern
vnd Ländern/Stedten/Personen/ etc. dieselben Wirkungen tref-
fen sollen.

Zum Ersten sol man wissen/das dieser Finsternus Wirkung
so den 23. Septemb. Anno 95. an der Sonnen geschehen / anfas-
hen sollen / juxta Calculum Ptolomæi, den 22. Maij dieses 96.
Jahrs/vnd sol krefftig sein ein ganz Jahr vnd 146. tage/das ist:
Ihre Wirkungen sollen wehren biß auff den 25. tag Augusti fol-
gendes 97. Jahrs.

Die bedeutung aber dieser Finsternus/wie auch anderer/wirt
genomien ex figuris signorum in quibus fiunt defectus, in qui-
bus sunt dominatores, et quibus in locis sive mansionib⁹ cœli
sie geschehen. Diese Finsternus aber geschicht in 10. gr. \ominus , quod
signum est et dicit ab Astrologis mobile, humanum, masculi-
num, æquinoctiale, æreum, cujus domina est ♀ foemella, cō-

scituta in 20. gr. m. signo etiam humano, foeminino, comuni
sive bicorporeo, terrestri, bedeutet das dieser Finsternissen wir-
kungen an den menschen / vnd so wol männlichs als weiblichs ge-
schlechts / krefftig sein sollen / vnd bedeutet erstlich / das in der Re-
ligiō sich möchte verenderung zutragen / quia signum est equi-
noctiale, auch alle Statuten / saktionen / so viel Jahr vor gut sein
erkandt vnd gehalten worden / verendert / auch wol gar abgeschafft
werden / eadem de causa. Bedeutet auch eines grossen gewaltigē
Herrn todt / vnd tewrung des getrieds / wie solches Proclus Dia-
dochius zeugt mit folgenden Worten: Sol in primis decem gra-
dibus libræ cum defecerit suo lumine, mortem regis, vel sum-
mi principis, & rei frumentariæ frugumq; penuriam denun-
ciat. Vnd dieweil diese Eclipsis in fine primi decani ☾, & ini-
tio secundi geschicht / wird nicht allein grossen Herren damit ge-
drawt / sondern hohen vnd fürnehmen vom Adel vñ Ritterstaffe /
welche in trawrigkeit / angst / vnd in tods gefahr gerahen sollen /
teste eodem Proclo, da er sagt: In sequentibus 10. gradibus
magnam regis anxietatem & moesticiam, perniciosam nobi-
lium & magnatum stragem, & omnino multorum procerum
facturas minatur. Ratione Veneris quæ dominium obtinet
in loco defectionis & cardine sequente, quia in casu est consti-
tuta, wirt den Weibern franckheit / vnglück / vnd mißgeburt da-
durch angezeigt / da viele werden müssen ihr leben enden. Ferner
wirt auch vn sicher reisen dadurch angemeldet / quia 9. domus di-
citur domus itinerum majorum. Dieser gedachten Finsternis-
sungen wirkungen werden krefftig sein in den örtern / Stedten vñ
Ländern / welche vnter diesem himlischen zeichen / nemblich der ☾,
darin die Finsternus geschehen / gelegen sein / Als da sein Osterreich /
Elßas / Straßburg / Wien in Osterreich / Franckfurt am
Mayn / Speir / Schwabischen hall / Heilbrun / Feldkirchen / Liffes-
bon / Lifflandt. Auch in den örtern / so sub signo Diametraliter
opposito v gelegen sein / darunter Deutschlandt / Franckreich /
Engeland / Klein Polen / hoch Burgund / Ober Schlesiē / Brauns-
schweig

schweig/ Insonderheit wirt Crakow in Polen durch diese Finsternis
uß vnfal vnd vnglück gedrawet.

Ein Jeder mag auch wol seine Natiuitet beschen/ vnd welcher
in horoscopo 10. gradum \approx finden wird/ oder in cuspide 10. do-
mus; oder hat in hoc gradu loca hilegialia sive significatores
vitæ, vel partem fortunæ, oder in gradu 10. V, signi oppositi,
derselbe wird schwerlich seinem vnglück entgehen können/ daß et-
liche vnter jnen werden durch krankheiten in todts gefahr geraht-
ten/ auch viele darunter sterben/ etliche werden ihrer digniteten
vnd würdigkeiten/ von Emptern vnd verwaltungen entsetzt/ vnd
also ihrer Ehren beraubt werden/ etliche werden an jren Gütern
schaden leiden/ vnd so vorhin genug gehabt/ in die eufferste armut
gestürzt werden. Hæc de nativitatibus idèo addere volui, ut
comonefacerem eos qui talem positum cœli tempore partus
nacti sunt, tot pericula ac tanta incommoda precibus p̄is in-
desinenter ad Deum fuis; cum stellæ necessitatem nequaquã
inducant, avertere vel lenire studeãt, neq; occasiones & cau-
sas propriarũ calamitatum, ut sæpè fieri solet, præbeant: Sic
enim securi & ab Eclipsium effectibus cæterarumq; stellarum
infaustis radijs immunes & liberi erunt, quod & Ptolomæus
aph. 5. centiloq. his affirmat verbis, ubi dicit: Potest qui sciens
est, multos stellarum effectus avertere, quando naturam earũ
noverit, ac seipsum ante illorum eventum præparare. Et ahi-
bi dicitur: Sapiens anima dominatur astris. Diß sein also die
effectus vnd wirkungen der Sonnen finsternisse vorbergehene
den 95. Jahres.

Was aber durch die Finsternisse ikiges 96. Jahres/ so den 2.
Aprilis am Mond geschicht/ angezeigt werde/ sol ferner angemel-
det werden. Da man erslich wissen sol/ das die wirkungen dieser
Finsternis secundum calculum recentiorum, anfahren werden
den 26. Junij 96. Jahres/ vnd sich erstrecken auff 2. Monat vnd
5. tage/ das ist: sol wehren bis auff den 26. Augusti desselben Ja-
res/ auch dieselben wirkungen haben / wie die Sonnenfinsternis
weil.



weil sie im selben zeichen der ♄, in ultimo decano geschicht/dar-
umb auch voriges judiciū hieher gehöret/ welchs auch durch diese
Finsternus desto mehr bekrefftigt wird. Insonderheit wird hohen
vnd mechtigen Herrn/so landt vnd leute regieren/ auch denen/so
in öffentlichen Emptern sitzen / ac reipublicæ gubernatoribus
gedrawt: magni quoq̃ præclarisq̃ viri obitum Eclipsis hæc in-
dicat. Die örter anlangend/in welchen diese Finsternus sol krefft-
tig sein/sein oben zum theil angezeigt worden/doch köñten folgende
auch hinzu gerechnet werden / dieweil sie gelegen sein sub signis
quæ distant à ♄ & ♀ per ☐, hoc est 90. gradus, als da sein Lit-
tawen / Hessen / Sachsen / Augspurgk / Schölandt / Preussen/
Hollandt / Seelandt / Constantinopel / Venedig / Thrier / Lübeck/
Maltha / Magdeburgk / Görlitz / etc.

In specie werden die Personen für andern dieser Finsternus
wirkungen mercken vnd erfahren/ welche 23. gra. ♄ zur zeit ihrer
geburt in prima domo vel ascendente haben: dann derselben et-
liche werden mit schweren krankheiten vberfallen/vnd viel darin
sterben: Wer aber denselben gradum ♄ in corde coeli hat/wird
da er zuvor in grossen ehren vnd wirdden gehalten/ schmach vñ bö-
se nachrede / entsetzung / vnd beraubung seiner vorgehabten wir-
digkeit leiden müssen: Welche partem fortunæ in eodem gra-
. ♄ haben/werden schaden in ihrer nahrung spüren/ es sey zu Land
oder zu wasser/in kauffenschafften/reisen/ oder anderm ihrem ge-
werb vnd handel/auch wol etliche durch Fewr vnd brandtschaden
in armude vnd zuhinder kommen: Zum beschluß / wer in eodem
gradu ♄ loca hilegialia hat/wirt schwerlich diß Jahr vber leben/
fürnehmlich qui ipsam lunam pro Hilech agnoscunt.

Das Siebende Capittel.
Von bösen Aspecten dieses 1596.
Jahres.

Es wers



S werden sich auch in diesem Jahre etliche böse vnd
schädliche aspectus der obern Planeten begeben/wel-
che auch nicht viele guts bedeuten. Zum ersten wer-
den wir eine conjunction ♄ vnd ♃ den 27. Julij vñ
12. vhr 56. min. zu mitternacht in 8. gr. 19. min. m.,
sub terna, domo quarta bekommen/ascendente 3. gr. 6. descē-
dente verò 3. gr. 8. da gleich in dieser conjūction eine versamb-
lung 6. Planeten/ in eadem domo in qua hic sit cōgressus ma-
lorum planetarum. Luna, welche nicht bey ihnen ist/ wirfft ei-
nen bösen radium in hunc locum congregationis, & Venerem
ferè partiliter ex 8. domo □ dextro ferit, & vicissim ipsa luna
à Venere 4. □ sinistro læditur. Iupiter plane exclusus est ab
hoc conventu. Zum andern werden wir auch ein ♃ vñ ♃ has-
ben/ Iove constituto in 6. gr. 8. Retr. ♃ verò in 6. gra. m., pro-
prio domicilio & triplicitate, den 21. Octobris.

Die conjunctio Saturni vñ Martis wird von Messahalach
Media conjunctio, cap. ii. lib. de ratione circuli, gleich wie die
♃ vñ ♃ vorhergehendes Jahrs/Minor ab eodem autore, ist
genandt worden. Vnd leret daselbst/ wie man ihre effectus oder
wirkungen wissen sol/ mit diesen Worten: Cum volueris scire
hujus conjunctionis accidentia & effectus, scito dominantem
in figura eorum conjunctionis, qui si fuerit fortuna, signi-
ficabit bonum & aptationem esse. Et si fuerit mal^o, signifi-
cat malum & eius impedimentum. Also wann ich figuram
erectam ad tempus conjunctionis Saturni & Martis betrach-
te/dieselbe fleissig examinire/ befinde ich/das der Mercurius der
sterckste sey/welches natur indifferens ist/cum bonis enim bon^o
est, cum malis malus: An diesem orte aber helt ers mit dem Sa-
turno, dieweil er sich kurz vor dieser conjunctio Saturni vnd
Martis, mit dem Saturno vereiniget/verknüpfte vñnd verbunden
hat/ vñnd nach dem er sich ein wenig von dem Saturno proprio
motu gerissen/feret er wieder vmb/vñ wird Retrogradus, kompt
also wieder ad Saturnum, cui vicissim 2. die Augusti corpora-
liter

liter conjungitur: Darumb er den von der feder angst/traurigkeit/grosse noht vnd anstos; drawet/das sie werden mit gefengnis; sen/krankheiten/morbis chronicis gequelet werden/vnnd viele sterben. Weiter bedeutet dieselbe cōjunction in signo humano vnfried/zwispalt/krieg/vorwüstung Land vnd leute/vieler herrlichen Vestungen vn Schlöffer/welche durch verreterey mehr als durch macht zu frembden Herrn sollen gebracht werden/Emposung der vnderthanen wieder ihre Obrigkeit/vnnd siehet warlich allenthalben/als wann grosse verendrunge vnnd verwüstungen verhanden weren/per bella intestina & externa. Der Türck wird auch nicht müßig sein/hin vn wieder an alle örtern die Christen verfolgen/schlachten/vnnd groß blutbad anrichten: Dann diese conjunction ist zwar mehr auff seine seite dann auff vnser/dieweil sub Saturno der Türck gelegen/qui in hac conjunctiōe super Martem ratione latitudinis exaltatur, & quamvis ambo septentrionalem latitudinem habeant, tamen quia Saturni latit. major est 45. minut. quam ipsius Martis, supra illum elevari dicitur. Derhalben er vns eine böse kappe zuzuschneiden sich vntersehen wird/wo ihm Gott nicht wehret. Ratione signi aber/darin diese conjunctiō geschicht/welches ein jrdisch siue terrenum signum ist/wird grosse kelec/viel schnee vnd frost dadurch angemeldet/dauon die menschen zum theil an henden vnd füßen/nasen vnd ohren werden verletz werden/ja etliche gar vnd gantz den todt dauon bekönnen. Dieselbe cōjunction wird auch schrecklich wetter/grosse vnd gewaltige sturmwinde/blis/hagel/donner/querwinde verursachen/vnd dadurch so wol zu lande als zu wasser schaden thun/viel tausend menschen erschuffen/vnd jemmerlich zu nichte machen. In etlichen örtern wird diese conjunction feur/in etlichen aber Erdbebungen verursachen.

Die Opposition Iouis vnd Martis, so auff den 21. Octobr. geschicht/zeigt im gleichen fast was ist gemelt/so wol an vnfried/zerstörungen/als auch den Christen vbeln zustandt/dieweil in ipsa oppositione Iouis & Martis der Iupiter, qui peculiaris significator

ficator Christianæ religionis ab omnibus perhibetur, Retro-
gradus, vñ peregrin^o ist/è contra der blutdürstige Mars in pro-
prio domicilio & triplicitate, seinen Scepter grimmiglich schüt-
teln/welt vmb sich greiffen/den Iovem vnd so vnter seinem sehns-
lin militiren/ in die fluche schlagen / vnd vbel mit ihnen hauffhal-
ten. In der lufft wirds auch böse vnartige wetter/von sturmwin-
den/bliß/hagel vnd donner auffreiben. In Summa es darff fast
nicht mehr erklerungen / sintemahl wir teglich Gottes zorn vber
vnser Sünde an allen örtern / in allen Stenden mercken/ sehen
vnd spüren. Was der Türck schon vor herlicher Besungen zu
sich gebracht/welche ihm durch verreterey sein vberantwortet/ist
leider alzu wahr vnd klar am tage/seine drauwungen sein auch ohn
zweiffel bekandt/ vñ werdens viele mit schmerzen vnd der that er-
fahren. Item was auff der See vor schad vnd vnglück geschehen/
ist auch jedermenniglich bewust. Was sich auch in vergangenen
Jahren/im 93. vnd 94. zu Friedeberg/ Spandow/ Berlin vnd
Prenslow für seltsame/wünderliche/vñ zuuor vnerhörte geschichte
zugetragen haben/werden sonder zweiffel fromme Christen hin vnd
wieder von ihren Predigern berichtet sein worden/derwegen ichs
nicht an diesem ort/da es sonsten auch nicht proprie hin gehört/
gedencken wil. Solche vnnd dergleichen geschichte solten vns ja
billich erweichen/von Sünden abzulassen/damit wir dem grossen
zorn Gottes mächten entfliehen/ oder die straff durch bußfertiges
leben vnd teglichs fleissigs gebet möchten lindern / wann wir dem
positu coeli, welcher auch zwar grosse straffen vnd vnglück zeigt/
nicht glauben wolten zustellen.

Das Achte Capittel. Von den Früchten der Erden.

Nach betrachtung vorhergehendes Frühlinges vñnd
Sommers gewitter/ daraus man dann ratiocinirē
muß vnd vrtheilen / von den Früchten des Jahres/
E ij lest

lest sich ansehen/ das ein späte Jahr/ vnnnd durch durre vnd kalte
zeit / so zugleich im Sommer vnd Frühling gedrawt wirt / das
Gewechs grosse hindernusse bekommen werde: Doch wird sich
der Frühling/fürnemblich circa medium & finem veris, mit feis-
nem wetter vnterweilen anlassen/ gute warme tage verursachen/
dadurch das getreidicht einen zimlichen wachsenthumb bekönnen
konte / wann nun an feuchtigkeit nicht mangeln wolte / Ist aber
sehr zubefürchten/der liebe regen werde sich hart verhalten/ vnnnd
aussenbleiben/dieweil die Planeten fast semplich in locis siccis et
sterilibus tempore revolutionis müdi stehen/ Dazu ist im Ma-
jo noch kelte zuermuten / reiffe vnd Nachtfroste/ propter Qua-
dratum Saturni & Solis ex Virgine & Tauro, signis siccis, ter-
reis, & sterilibus, darumb noch vmb den 12. vnnnd 13. May kelte /
hagel/ schne/ ein vngestüm vnd seltsam wetter sich erheben vnd zus-
tragen wird/dauon die Sommersädt geringen frommen wird ha-
ben. Der Sommer wird im gleichen auch kühle zeit vnd wetter/
mit kalten regen vnd vngestümen winden heruor geben / welches
dem korn im reiffen grosse hindernus machen wird/frigoris enim
propriū est infrigidare, constringere, retinere, durum ac crū-
dum efficere, & ob id maturationem impedire, humectare,
congelare, cogere, repellere, &c.

Das Sommerkorn wird derwegen / so wol auch der Wein/
keine gute zeit haben. Der Hopffen wird auch nachbleiben / vnd
geringe geben. Des Obstes wird auch weinig geworben werden /
vnd was noch werden wird/ hat kaum so viele werme/das es seinen
gedeien recht vnd bequem haben kan. Darumb in diesem Jahr an
vielen örtern mangel wird gespüret werden / vnd allerley was zur
haushaltung von nöten / tewrer vnnnd höher wie zuuor wird akti-
miret vnd geschazt werden/doch ist ein gut Fischjahr zuhoffen.

Das 9. Capittel. Von Kranckheiten.

Nach

Nach dem positu stellarum tempore ingressus ☉ in ♄,
Anno 95. werden wir diesen Winter/ vom 12. Decemb.
95. Jahrs/ bis auff den 10. Martij 96. Jahrs ratione ♄
signi ignei hizige Kranckheiten an vielen mercken / mit grossen
heuptwehe/ schmerzen/ vñ durst. Aber propter ♄, qui dominus
est ♄, & in 10. loco ab horoscopo, bene positus, fortis ac in di-
gnitatibus suis essentialibus constitutus invenitur, werden in
solchen Kranckheiten nicht gar viele sterben/ sondern zum mehrens-
theil wieder auffkommen vñ genesen. Vnter andern aber werden
gemein sein seitenstiche/ husten/ halßwehe/ kramppff/ lungsucht/ aus-
gen geschwer/ mutterwehe/ suffocatio matricis, scabiēs Gallica,
Gomorrhea, erkaltung des Magens/ Diabetes, stranguria, re-
num & vesicæ calculus, propter ☉ & ♀ in 6. domo. Ob Mer-
curium werden etliche vom Schlag/ Fallensucht/ vñnd raserey
mangel haben. Bey vielen wird auch huffwehe/ in schenckeln vñ
beinen grosse beschwerung/ podagra, inflamationes crurū, Eri-
sipelata, vñd dergleichen/ gemein sein. Im Frühlinge wird man
imgleichen hizige feuchen/ als da sein drehtagige Feber/ febres cō-
tinuæ, ardentis pestilentiales, gelbesucht/ durchlauff/ hizige vñ
brennend geschwolst erfahren / auch andere Kranckheiten / welche
ex caliditate & siccitate sich verursachen/ wie solchs Hip. lib. 3.
aph. aphorismo 7. bezeuget/ da er spricht: In siccitatibus febres
acutæ fiunt, & si quidem annus amplius talis fuerit, qualem
constitutionem fecerit, plerūq; etiam tales morbos expectare
oportet. Item Sect. 4. lib. de aëre, aquis & locis paucis mu-
tatis eadem dicit. Quare cum hic annus juxta positum cœli
maxima ex parte siccus sit futurus, acutæ febres, bubones, sic-
cæ lippitudines, articulorum dolores, urinæ stillicidia, inte-
stinorum difficultates, & alij morbi biliosi expectandi erunt.
Im Sommer wird abermahl mit hizigen Pestilens febern gedra-
wet/ auch ohnmacht/ herszittern/ halßgeschwer/ vñnd dergleichen.
Pituitosi quidē, & qui natura sunt humidi, mulieresq; nō ita
corripientur morbis, biliosi verò pessimē habebunt, valde

E ij

enim

enim propter borealem & siccam cōstitutionem exiccabūtur, accidētq; ijs lippitudines aridæ, febres acutæ diuturnæq; catharri longi, pectoris constrictio, & atre bilis exuperantia. Im Herbst werden Morbi Chronici vñ Melancholici propter ♄, qui in themate autumnali 6. domus gubernator ist/ bey etlichen sich erheben/ als da sein Catharri perniciosi, außsatz/ der Krebs/ die läme/ schwindtsucht/ vñ dergleichen/ colici dolores, Iliaca passio, vnd andere tormina intestinorum werden auch mit vnterlauffen.

Die tage aber/ darin zum meisten theil genandte krankheiten dieses Jahrs mochten die leute vberfallen/ sein/ an welchen im Calendar durchs ganze Jahr ein solch zeichen gesatz ist x. Insonderheit ist im Ianuario der 21. in acht zunehmen/ zu welcher zeit sich die frawen grosser beschwerung haben zubefürchten/ von hisigen Febern/brennenden blattern/ heilig ding/ husten/ halsswehre/ reissen in schuldern vnd beinen/ propter ☐ ♄ & ♀.

Im Februario sein für allen andern die gefehrlichsten tage der 7. 9. 13. 14. 19. in welchen viele in tödtliche krankheit werden fallen/ auch wol etliche auff genandte tage sterben. Am ersten tag wird den Weibern wiederumb / auch denen so durch ♀ bedeutet werde/ schwachheit vermeldet. Der 9. vñ 14. drawet grossen Herren vnd hohen personen/ propter ☐ ♄ & ☉, ♀ ♄ & ☉. Den Gelarten wird auch am 13. vnd 14. Febru. gedrawet ob ☐ ♄ & ♀/ ♀ ♄ & ♀. Alten leuten & personis Saturninis wird der 19. Feb. gefehrlich sein. Der Martius zeigt nicht gar schwere vñ gefehrliche tage/ doch ist der 10. Martij abermahl den Weibern gefehrlich/ ratione ☐ ♄ & ♀. Der 10. Maij gibt wiederumb hohen Personen vngellegenheit/ der 25. den Gelarten/ der 27. solch leuten so in öffentlichen Emptern/ sitzen/ auch Geistlichen Personen. Im Iunio wird wiederumb die Frawen mit hisign krankheiten gedrawet. Im Iulio ist der 2. tag wiederumb den Frawen vnbequem/ der 18. den Gelarten/ der 22. hohen vnd fürnehm leuten/ der 24. Gelarten/ der 28. Alten leuten / & personis Martialibus. Augu.

Augusti dies 2. ist den Gelarten gefehrlich/ der 25. Fürsten
vnd Herrn/ auch denen so vber Stedte vñ Dörffer regieren/ etc.

Der 11. Septem. schwecht wiederumb die gelarten/ der 15. die
Frauen. Am 6. Octob. wird den gelarten gedrawet morbis
renum & vesicae, calculo 13. renum & vesicae. Am 11. grossen
Herrn vnd Potentaten/ den 27. geistlichen personen.

Im Novemb. ist der 14. der ergste Mercurialib^o personis.

Im Decembri haben wiederumb die gelarten sich zubefürch-
ten / fürnemblich den 7. 14. vnd 28. Für alte Leute ist der 25. sehr
gefehrlich. Diese ist erzehlte tage sein vor andern/ welche auch im
Calender also gezeichnet x / böß vnd wol zumercken / solchen Pers-
sonen wie auch gemeldt. Wann sich nun in diesem Jahre zutraz-
gen würde / das etliche weiber auff genandte tage gebären solten/
würden sie solchs mit grosser angst/ schmerzen vnd gefahr / so wol
der Mutter als der frucht/ verrichten müssen. Die kinder aber/ so
auff ist erzehlte tage geboren werden/ vñ lebendig zur Welt kom-
men / werden auch wol nicht gar alt werden / oder ja von natur
schwach/ gebrechlich vnd Valetudinarij sein.

Das Zehend Capittel.

Handelt von den Sieben Planeten/ Was n. mlich vor Leute durch dieselben sollen verstanden werden.

S Jeweil ich in vorhergehenden Capitib^o etlicher pers-
sonen gedacht habe / welche iuxta cursum ac motū
planetarum, nec nō debilitates eorundem, mocht-
ten zu vnfall/ vngelegenheit/ vnd in vnglück gerachtē/
so wol an ihren gütern / als auch an ihrem eigen leibe / wie zuvor
vermeldet / wil von nöten sein / das man/ was vor personen oder
leute vnter iglichem Planeten gelegen sein / Insonderheit wie ich
auch promittiret, alhie anzeige vnd vermelde. Vnd ist zu mer-
cken/ das nicht allein dieselben/ qui ratione professionis vel Ma-
gisterij

gisterij, welche in diesem Capite vermeldet vñ angezeigt werden/
vnter diesen oder jenen Planeten gehören/verstanden sollen wer-
den/sondern auch dieselben/so zur zeit ihrer geburt diesen oder jenn-
nen Planeten pro Domino geniturae erkennen / hirunter müssen
verstanden werden.

♄ Saturnus.

Vnter dem Saturno werden derwegen verstanden / Erstlich
die so Saturnum allein zum Planetē haben/welche man nicht alle
wissen kan/vñ sonst auch nicht sollen specificiret werden. Dar-
nach die so Saturnalia opera tractiren/vnd derhalben Saturnini
genandt werden / Als da sein Juden/ Judengenossen / Mönche/
Nonnen/Kleusener/Wucherer/Kornkeuffer/geisige/Ackerleut/
Bawren/Bawmeister/Bergleute/Steinmehen/Meurer/ Ger-
ber/Pargamenter/Töpffer/Kleiber/Schuster/Zimmerleute/Kürz-
schner/Steinbrecher/Schneider/Leinweber/Sattler/Teichgres-
ber/Item vber alles volck/das mit stinckenden/vnsaubern/wässes-
rigen dingen vmbgehet. Item vber alte Herren/vnd sonst in ge-
mein vber alte leute. Auch vber die senigen/so mit melancholischē
vñ listign sachen vmbgehen. Diese haben vnglück sich zubeforchē/
wann in vorign capit. den Saturninis personis gedrawt wird.

♃ Iupiter.

Iupiter regiert vber alle geistliche Herrn vnd personen hohes
standes/Cardinal/Bischöff/Prælaten/Prediger/vnd andere/so
geistliche ämpter vnd güter besitzen/Auch vber alle Edle/fromme
gutwillige/milde/trewe/sanfftmütige/züchtige vnd herliche leute/
Auch sonst Hochgelarte/Gottsfürchtige/Ehr vnd rechtliebend-
e personen/Richter/Bögte/Pfeger/Juristen/grosse Herren/
Stadthalter/Hauptleute/Legaten vnd Commissarien/Amptleu-
te vnd Rätke/etc. Dieselben haben sich zubeforgen zu der zeit/wann
den Iouialisten in vorign capit. wiederwertigkeit angemeldet ist.

♂ Mars.

Mars regiert vber KriegsFürsten/Hauptleute/haderer/vnd
Kempffer/Reuter/Sechter/Conjuratores, Auftrhärer/vñ alles
was

was zu hader/kriegsrüstung vnd vbung gehört oder geneigt/Auch was sonst mit Pferden/hunden/waffen/kupffer/eisen vnd feur vmbgehet/aufgerichtet vñ gewirckt wirt/Als Schmiede/Waffenschmiede/Büchsenmeister/Platner/Messger/vnd so ihr kunst mie feur vnd schwert brauchen/Als Wundarzt/Steinschneider vnd allerley Medici. Desgleichen auch was sonst Cholerische/hitzige kurtzangebundene vñnd jagzörnige leute sein/Barbarische wilde leute/Lattern/auch zum theil Türcken/Sonst werden auch wol die Türcken zum theil sub Saturnum gelegt.

☉ Die Sonne.

Die Sonn regiert Großmechtige/weltliche Potentaten/als Keyser/Könige/Fürsten/Herrn/Graffen/Freyherrn/vnd alle Obrigkeit. Item vber alle fleißige/vorsichtige/schone/hochmütige vnd geistige leute/auch vber die so in grossen Ständen/in grossen Emptern/wirden/vnd dapffern ansehen sein/vnd ihre stadeliche händel/regierungen/Empter/vñnd vber andere leute zu herschen vnd zu gebieten haben. Diese haben vnglück wann Sol malo aspectu malorum inficiret, vñ darumb zuuor Solares genant sein.

♀ Venus.

Venus herschet vber alles junge gesind/vber hoffleut/Jungfrawn/Weiber/vñ weibische Männer/vber alle kurtzweilige leute/als Musicos, Senger vnd Sengerin/Lauten/Cythern vñnd Harppfenschleger/Organisten/Instrumentisten/Geiger/Pfeifer/vnd alle andere Spielleute vnd stoeknarren/poffenreisser/vnd in Summa was zur Musica, seitenspil/vnd andern Instrumenten/so zu freuden vñ lust dienen/gehörig. Item vber die Mahler/auch was mit wolschmeckenden dingen vmbgehet / als Apoteker/Materialisten/Gewürskrämer. Desgleichen vber alle de jenigen so von art freundlich/holdselig/frölig/lieblich/zierlich/weibisch/schershafftig vnd kurtzweilig sein. Diese werden das lachen/singen/fröligkeit vnd kurtzweile vergessen/wann den Venereis mit vnglück vnd wiederwertigkeit gedrawt wird.

♁ Mercurius.

§

Mer-

Mercurius regiert vber alles w3 künstreich/ listig/ geschwind/
Einreich vnd behend ist/ in hantierungen/ künsten/ rathen/ redē/
lehren/ schriften/ vnd gewerb/ Als da sein Redner/ Advocaten/
Procuratores, Cansler/ Secretarij, Künstler/ Mathematici, A-
strologi oder Sternkündiger/ Philosophi, Schul: vnd Rechen-
meister/ vñ in gemein alle gelarten. Item vber Kauffleut/ schreis-
ber/ Rent: vnd Pfennigmeister/ Buchtrucker/ Poeten/ Vers vnd
Lieder dichter/ beredte vñ sonst scharffsinnige menschen. Diese müs-
gen auffwarten da den Mercurialisten vorhin gedrawt ist wordē.

Der Mond.

Der Mond regieret vber Königliche/ Fürstliche/ Adelige
Matronen/ Item vber den gemeinen Pöbel/ vber Jäger/ Boten/
Würheltrager/ Landsehrer/ Tiriacks kremer/ Taglōner/ Schiff-
leute/ Müller/ Wasserführer vnd wasserkünster/ Rohrmeister/
Fischer/ Bader/ Item vber die so ein vnstet wesen führen/ mit viel
wander schafftē/ Postboterey vnd dergleichen. Diese haben wie-
derwertigkeit zu erwarten wann im Calender ein solch zeichen x
gesakt ist.

Das II. Capittel.

Vom Gewitter IS 96. Jahres/ nach den
zwölff Monden/ Alten vnd Newen Calenders
gestellt.

IANVARIVS.

Der Volle Christischein tritt ein nachm Alten den 5. nachm
Newen Calender aber den 15. Januarij, vmb 11. vhr B.
helt schne vnd kalt wetter.

Das Letzte viertel gefelt nachm alten den 12. nachm newen as-
ber den 22 Ianua. vmb 9. vhr 49. minu. B. helt noch immer an
mit frost vnd kelte/ wind vnd schne/ geneigt zu Nordosten winden.

Newer Hornung stellet sich ein nachm Alten Calend. den 19.
Ianuarij, nachm Newen aber den 29. Ianu. vmb 11. vhr B. brins-
get etwas gelinder wetter mit feuchten/ dunckeln vnd nebelhafftis-
gen

gen tagen. Der 21. Ianu. nachm alten/ nachm neuen aber der
31. Ianuarij ist sehr gefehrlich für schwangere Weiber/ vñnd für
nemlich für die so der geburt nahe sein.

Erste Viertel den 27. Ianu. nachm alten/nach neuen den 6.
Febru. bringe vnbestendig/vngestüm windig vermischet wetter.

FEBRVARIVS.

Voller Hornung geschichte nachm alten Calē. den 3. nachm
Neuen aber den 13. Febr. vmb 12. vhr N. lest sich etwas besser an
vnd gelinder/doch ist vnterweilen zimliche kette dabey.

Lezt Viertel geht an den 11. Februar. nachm alten Calend.
nachm Neuen aber den 21. Febr. vmb 1. vhr 31. minu. V. erregt
abermahl ein kalt vnbestendig windig dicke wetter/Nordwest.

New Merz den 18. Febr. nachm alten/nachm neuen aber de
28. Febr. vmb 7. N. bringe sturmwind vñ vnfauber böß wetter.

Erst Viertel bekommen wir nachm alten Cal. den 25. Febr.
nachm neuen den 6. Martij vñ 11. vhr N. bringt klar/frisch/kale
bestendig wetter/vnd vielleicht schne. Der 1. Febr. nachm alten/
nachm Neuen der 11. ist wiederumb schwangern weibern vnglück
lich. Ferner haben auch grosse vnd gewaltige Herren in diesem
Monat zwe schedliche vñ böse tage/darin sie leichtlich können vñ
leben/entweder durch krankheit/geschüs/waffen/oder dergleichē/
gebracht werden. Der Erste ist der 9. Febr. nachm alten/der 19.
nachm Neuen. Der 2. der 14. nachm altē/nachm neuen der 24.

MARTIVS.

Vollmon den 4. Martij nachm alten / nachm newē den 14.
vñ 11. vhr 29. min. V. geneigt zu gelindem wetter/Nordwest.

Lezt Viertel am 11. Martij nachm alten/nachm neuen de 21
Mar. vmb 1. vhr 31. min. V. helt klar/frisch vnd lustig wetter.

Newer April den 18. Martij nachm alten/nachm neuen den
28. zu 7. vhr N. zeigt Nordwestwind/vñ gelind fruchtbar wetter.

Erste Viertel gefelt den 25. Martij nachm alten/den 4. A.
prilis aber nach dem NeuenCalen. helt klar/schon lieblich wetter
des tage/des nachts aber helt der frost vñ die kette noch zimlich an.

S ij

Aprilis

APRILIS.

Der Volle verfinsterte April stellet sich ein nachm alten Calender den 2. nachm Newen aber den 12. Aprilis umb 10. vhr zu abend/geneigt zu kühlem/feuchtem/dunkelm vñ windign wetter.

Lezt Viertel den 9. Apr. nachm newen/nachm alten den 19. umb 12. zu mittag/zeigt noch reiff vnd Nachtfroste/Nordwest.

New Mey erscheinet nachm alten Cal. den 17. Apri. nachm newen aber den 27. zu 11. vhr 47. mi. V. stellet sich gar vnbestent. windig/vñ tunclele tage im anfang/ändert sich aber bald.

Erst Viertel geschicht den 25. Aprilis nachm alten Calen. nachm Newen den 5. Maij, zu 7. vhr 29. min. V. geneigt zu schönem/lustigem Sommerwetter. Der 10. Aprilis nachm alten/nachm newen aber der 20. ist Frawesperonen vnbequem.

MAIVS.

Voller Meymon geschicht nachm altē Calender den 2. Maij nachm newen den 12. kurz vor 4. V. geneiget zu nebelhafftigem dunkeln wetter/mochte auch wol schne/vngestüm/vnd Aprilwetter verursachen.

Lezt Viertel den 8. Maij nachm Alten/nachm newen den 18. umb 7. vhr in der nacht/zeigt feuchtigkeit vñ kalte regen/darunter vnterweilen hagel fallen wird.

Newer Brachmon erscheinet nach dem alten Calender den 17. aber nach dem Newen den 27. Maij, fenget an mit schonem temper. lustigem wetter/verändert sich aber bald in regenwetter.

Erst Viertel nachm alten dē 24. Maij, nachm newen den 3. Junij vñ 9. 47. N. gibt auch windig vnd vnbestendig wetter.

Voller Brachmon den 31. Maij nachm alten/nachm newen aber den 10. Junij umb 7. vhr 40. min. V. wird sich etwas besser mit feinem lieblichen wetter anlassen. Den 12. Maij nachm alten/nachm newen den 22. haben sich groffe Herrn schaden zube fürchten.

Den 25. Maij nachm alten/aber den 5. Junij nach dem newen/mügē die Gelarten/fürnemblich Philosophi sich wol vorsehen.

Den 27. Maij nachm alten/den 7. Junij aber nach dem newen/wird den Theologis gedrawet / das etliche entweder durch

durch hitzige krankheit angegriffen/etliche durch feur/brand/ge-
schüs/oder schwerdt/sollen wegtgerümet werden/vñ nicht allein
Theologi, sondern auch viel derselben/so der Christlichen religiõ
zugethan sein.

I V N I V S.

Das Letzt Viertel gefelt nachm alten Cal: den 7. Junij, nach
dem neuen den 17. vñ 3. 38. N. bringt temp. schon klar wetter im
anfang/aber circa Solst. æktivū ist doñer/bliß/wind/zubeforgen.

New Hemmon nachm alten den 15. nachm neuen dē 25. Ju-
nij, zu 6. 14. N. wird sich etwas warm erzeigen/mit Südost.

Erste Viertel tritt ein den 22. Junij nachm alten Cal: nachm
neuen den 3. Julij vmb 5. vhr V. verheisset im gleichen warme
tage/geschwul wetter/mit donner vnd bliß.

Vollmon den 29. Junij nachm alten/nachm newē den 9. Julij
zu 8. 34. N. zeigt temp. wetter/mit trucken winden. Im anfang
des Brachmons wird den Frawspersonen mit hitzign krankheitē
gedrawt.

I V L I V S.

Letzt Viertel nachm alten den 7. nachm neuen den 17. Julij
vmb 8. vhr 13. min. V. helet trucken wetter mit Südost winden.

Newer Augstmon begibe sich nach dem alten Calend. den 15.
Julij, nach dem Newen den 25. vmb 7. vhr 32. minut. V. verur-
sacht temperirt wetter/vnterweilen auch kühle tage.

Erst Viertel gefelt nach dem Alten den 27. Julij, nach dem
Newen Calender den 7. Augusti, vmb 9. vhr 26. min. V. wird
sich etwas windig mit vermischem wetter anlassen.

Der Volle Augstmon den 29. Julij nachm alten Cal. nachm
Newen aber den 8. Augusti, mochte wol besser wetter geben/ vnd
westen winde. Im anfang dieses Julij haben sich die Weiber zu-
befürchten. Den Gelarten stehet auch wiederwertigkeit vor dē
18. vnd 24. Julij. Alte leute mügen auch den 28. Julij sich wol
vorschen.

A V G V S T V S.

Das Letzte Viertel begibe sich nachm alten Calender den 6.
nachm neuen den 16. Augusti vñ 1. vhr 24. mi. V. in d' nacht/
verheisset mittelmessig/temperirt/lieblich/sein wetter/Nordwest.

Newer Herbstschein begibt sich nachm Alten den 13. nachm neuen den 23. Augusti/vmb 7. vhr N. gibt kühl wetter/windig.

Erste Viertel begibt sich nachm alten Calender den 20. nach dem Newen aber den 30. Augusti, vmb 1. vhr 44. minu. N. helt dunkel wetter/frische kühle lufft/bisweilen auch wol schon.

Voller Herbstmon erscheinet den 27. Augusti nachm alten/den 6. Septemb. aber nachm neuen/vmb 6. vhr N. helt vgestüm vñ kalt wetter. Im anfang des Augusti haben die gelartē trawrigkeit. Grossen Herrn wird circa finem Augusti nachgestellt.

SEPTEMBER.

Letzte Viertel den 4. Septemb. nachm alten/nachm Newen den 14. vñ 7. 26. N. zeigt lieblich wetter mit donner/Nordost.

New Weinmon den 12. Septem. nachm alten/nachm neuen den 22. vmb 5. 29. N. bringt temperirte lufft. Man hüte sich in diesen tagen für Weiber list. Gelarte haben vngelegenheit.

Erste Viertel den 18. Septemb. nachm alten/nachm neuen den 28. zu 8. 23. N. verursacht meistens klar/schon wetter.

Das Volle Siecht begibt sich den 26. Septem. nachm alten/nachm Newen aber den 6. Octob. vmb 9. vhr 19. min. V. zeigt temperirt/klar wetter/ mit Osten winden.

OCTOBER.

Letzt Viertel den 4. Octob. nachm alten/nachm neuen aber den 14. vñ 1. vhr N. zeigt klare vnd windige lufft/ Südost.

New Wintermon gehet hervor den 11. Octob. nachm Alten Calender/nach dem Newen aber den 21. vmb 3. vhr 39. minu. N. helt trucken/ klar vnd frisch wetter.

Erste Viertel den 18. Octob. nachm alten/nachm Newen aber den 28. vmb 6. vhr 23. min. V. zeigt helle kalt gewitter mit schne/Südost.

Vollemond geschicht den 26. Octobr. nach dem alten / aber nachm neuen den 5. Novemb. vmb 3. vhr V. helt noch zimliche selte/doch etwas gelinder. Dieser Monat wird auch viel turbas excitiren, vnd nicht allein den Gelarten vñ Theologis, sondern auch grossen Herrn vnruhe vnd vngelegenheit anrichten.

No-

NOVEMBER.

Letzte Viertel tritt an den 3. Novemb. nachm alten Calend.
aber nachm newen den 13. vñ 6. V. zeigt schnelufft vñ frost/ost.

New Christmon erscheinet nach dem alten Calender den 10.
Novemb. aber den 20. nach dem Newen/vmb 1. vhr 37. mi. V.
in der nacht/erregt schne/kalt/vngestüm wetter.

Erstes Viertel stellet sich den 16. Novembris nach dem al-
ten Calender/den 26. nach dem Newen / vmb 8. vhr 10. min. N.
behelet fast des Newen art vñ natur mit vnbestendige vermischtem
wetter/ Gegen den Vollemon aber endert sichs zu klarem wetter.

Voller Mon geschicht den 24. Novemb. nachm alten Cal.
aber den 4. Decemb. nachm newen/helt klar/frost/Nordwest.

DECEMBER.

Letzte Viertel begibt sich im alten Calender den 2. Decemb.
den 12. aber im Newen/vñ 3. 30. N. helt windig/kalt/frost.

Newer Jenner den 9. Decemb. nachm alten/aber nach dem
Newen den 19. vmb 12. zu mittag/zeigt klar/ helle wetter. Dies-
ser Monat möchte auch wol viele wünderliche vnd seltsame Sas-
chen/Newe Zeitungen/ &c. offenbaren.

Erste Viertel wird man bekommen nach dem alten Calend.
den 16. nach dem Newen den 26. Decemb. vmb 1. vhr 12. minu.
N. verursacht zum mehrentheil klar / bestendig frostwetter/ mit
Nordosten winden.

Das Volle Licht geschicht den 24. Decembr. nach dem al-
ten/aber den 3. Januarij des Newen Calenders/geneiget zu ver-
mischtem vngestümen schnewetter/ Beschleust also das 96. Jahr
im alten Calender / vnd macht zugleich einen anfang des Newen
künfftigen 97. Jahrs im Newen Calender/welches vns vñnd als
len gleubigen Christen der Almechtige vnd getrewe Gott /
vmb seines liebsten Sohns/vñfers Emanuels/ Heilans
des/vñ Seligmachers Jesu Christi willen/frieds
lich/fruchtbar/frölich/geben vnd verlei-

hen wolle / Amen.

FINIS,



VD16
PV
X





31

Groß
PROGNOSTICON
Auffs Jahr / nach der
Gnadenreichen Geburt vnd Mensch-
werdung *JESV CHRISTI*
vnfers *HERRN*

M. D. XCVI.

Gestellet durch
Christianum Matthia, Pomeranum, Colbergensem,
Astronomiæ & Medicinæ studiosum.



Sei

